

1. Teil: Einleitung

§ 1: Die Form der Lehrveranstaltung und die Technik ihrer Teilnahme

I. Vorlesung und Fallbesprechung

II. Insbesondere: Vom Nutzen und Nachteil der Vorlesung für das akademische und berufliche Leben

III. Vor- und Nacharbeit: Die Hilfsmittel des Juristen, insbesondere Literatur zum Allgemeinen Teil

§ 2: Das BGB in der Gesamtrechtsordnung

I. Der Ausgangspunkt der Juristenarbeit: der "Fall"

II. Der Gegenstand des Bürgerlichen Rechts

1. Die Regelung unter "Privaten"
2. Die Bewältigung vergangener Konflikte: der Anspruch
3. Die Vermeidung künftiger Konflikte: die Vertragsgestaltung
4. Die Institutionen zivilrechtlicher Regelung

III. Die (bürgerlich-rechtliche) Subsumtion

1. Die Anspruchsgrundlage
2. Auffinden der Norm
3. Haupt- und Hilfsnormen

IV. Die Gliederung des Bürgerlichen Rechts

1. Falllösungsreihenfolge und gesetzliche Stoffanordnung
2. Die fünf Bücher des BGB
 - a) Das Recht der Familie im weiteren Sinne: Familien- und Erbrecht
 - b) Das sog. Vermögensrecht: Schuld- und Sachenrecht
 - c) Was "vor der Klammer" bleibt: Allgemeiner Teil
3. BGB und Sonderprivatrechte
4. BGB und Zivilprozeßrecht

V. Zur Kennzeichnung des Schuld- und Sachenrechts

1. Person und Sache als Grundtatsachen der Zivilrechtsordnung
2. Die denkbaren Rechtsverhältnisse
 - a) Das Schuldverhältnis
 - b) Das Zuordnungsverhältnis
3. Die Verteilung dieser Rechtsverhältnisse zwischen Schuld- und Sachenrecht

VI. Zur Kennzeichnung des Allgemeinen Teils

1. Das Fehlen grundlegender Rechtsprinzipien
2. Das Personenrecht
 - a) natürliche Person
 - b) juristische Person
3. Vor- und Nachteile des Allgemeinen Teils